

[Geschäftsdiagramme mit Excel nach den SUCCESS-Regeln gestalten](#)

Tipps und Tricks für Excel 2003 und 2007/2010

Bearbeitet von
Holger Gerths, Prof. Dr. Rolf Hichert

2. Auflage 2013. Taschenbuch. 288 S. Paperback
ISBN 978 3 648 03077 6

[Wirtschaft > Wirtschaftswissenschaften: Allgemeines > Literatur für Manager](#)

Zu [Inhaltsverzeichnis](#)

schnell und portofrei erhältlich bei


DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung [beck-shop.de](#) ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

3 GESTAPELTES SÄULENDIAGRAMM MIT EXCEL 2007 UND 2010 REALISIEREN

In diesem Kapitel lernen Sie Schritt für Schritt, wie Sie ein vielseitig konfigurierbares Diagramm mit Hilfe von *MS Excel* erstellen. Gestapelte Säulendiagramme stellen den Diagrammtyp dar, der bei weitem die größte praktische Bedeutung hat. Sie eignen sich gut für Zeitreihenvergleiche. Im vorliegenden Beispiel werden die monatlichen Nettoumsätze von drei Fahrzeugsparten der Alpha GmbH im Jahr 2008 grafisch aufbereitet.

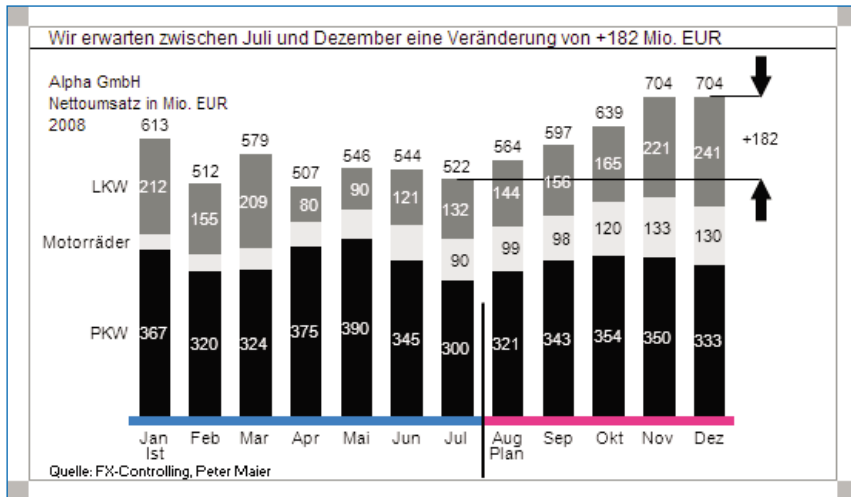


Abbildung 3.1: Das gestapelte Säulendiagramm wird das Ergebnis dieses Kapitels sein

Um das in der **Abbildung 3.1** gezeigte Diagramm zu erstellen, werden Sie folgende Teilaufgaben kennenlernen:

1. Diagramme richtig positionieren
2. Diagramme von unnötigem Ballast befreien
3. Säulen in der gewünschten Breite darstellen
4. Säulen nach einem eigenen Farbkonzept einfärben
5. Beschriftungen einfügen und punktgenau positionieren
6. Reihenfolge der Säulenabschnitte festlegen
7. Eigene, steuerbare X-Achse integrieren
8. Summenwerte über die Säulen schreiben
9. Dynamische Skalierung einsetzen
10. Richtig positionierte Legende einfügen
11. Zusätzliche Grafikelemente wie beispielsweise Pfeile einsetzen
12. Titel und sonstige Beschriftungen variabel gestalten

Lernen Sie nun Schritt für Schritt in 21 Abschnitten, wie Sie das Säulendiagramm aus **Abbildung 3.1** erstellen und ohne VBA-Programmierung automatisieren können.

Hierbei werden bestimmte Formatierungen verwendet, die Ihnen helfen, die Arbeitsschritte besser nachzuvollziehen, siehe **Abbildung 3.2**.

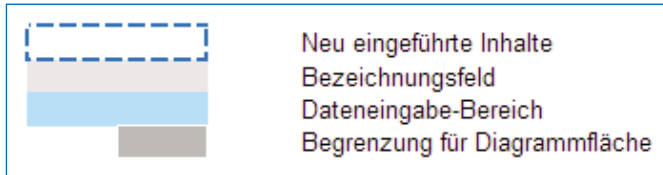


Abbildung 3.2:

Dies ist die Legende zum besseren Verständnis der Hinweise

3.1 ÜBUNGSDATEIEN VERWENDEN

Um die in diesem Kapitel folgenden Arbeitsschritte besser nachvollziehen und das Ergebnis auch kontrollieren zu können, werden mit diesem Buch Übungsbeispiele mitgeliefert. Das sind die folgenden Dateien:

Diagrammbeispiel Säulen.xlsx

Das ist eine *Excel*-Arbeitsmappe, die alle Arbeitsschritte nacheinander in unterschiedlichen Arbeitsblättern zeigt (**Abbildung 3.3**).

Am Anfang eines jeden Abschnitts finden Sie einen Hinweis auf das Arbeitsblatt, das zum Bearbeiten verwendet werden soll, und auf das Arbeitsblatt, das das fertige Ergebnis zeigt.

Beispiel:

Übungsbeispiel

Bearbeiten in Blatt

1 Daten

Ergebnis in Blatt

2 Diagramm

Dadurch können Sie auch einen beliebigen Schritt in der Mitte des Buches nachvollziehen, ohne dass Sie das Beispiel vorher bis zu diesem Punkt aufgebaut haben.

Im Folgenden wird diese Datei als **Übungsbeispiel** bezeichnet.

HiCharts Colours.xml

Diese Datei ist eine XML-Datei mit einer Designfarben-Definition. Die Verwendung wird in **Abschnitt 3.7 „Farben richtig einsetzen“** erläutert.

Mappe.xltx

Das ist eine *Excel*-Vorlage. Die Verwendung wird in **Abschnitt 3.8 „Formatvorlagen festlegen“** erläutert.

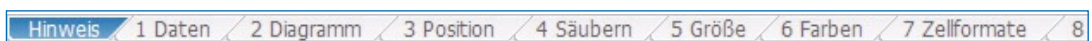


Abbildung 3.3: Die Arbeitsblätter im Übungsbeispiel erleichtern das Nachvollziehen der Arbeitsschritte

3.2 AUSGANGSDATEN BEREITSTELLEN

Das **Übungsbeispiel** beginnt hier mit dem Arbeitsblatt **1 Daten**.

Bevor Sie ein Säulendiagramm erstellen, müssen Sie die Daten in Form einer Tabelle, wie in **Abbildung 3.4** gezeigt, erfassen. Diese Daten können natürlich auch mit einer Datenquelle verknüpft werden.

	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P
2			Jan	Feb	Mar	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez		
3			Ist						Plan							
4		LKW	212	155	209	80	90	121	132	144	156	165	221	241		
5		Motorräder	34	37	46	52	66	78	90	99	98	120	133	130		
6		PKW	367	320	324	375	390	345	300	321	343	354	350	333		
7																
8																
9																
10																
11																
12																
13																
14																
15																
16																
17																
18																
19																
20																
21																
22																
23																
24																
25																
26																
27																
28																
29																
30																
31																

Abbildung 3.4: Dies sind die Ausgangsdaten sowie die Begrenzung des späteren Diagrammbereichs

Bei den Daten im vorliegenden Beispiel handelt es sich um die Nettoumsatzzahlen eines Kfz-Herstellers, mit den drei Sparten LKW, Motorräder und PKW. Die Umsatzzahlen liegen von Januar bis Juni als Istdaten vor, die Daten von Juli bis Dezember sind Plandaten. Die Beträge sind in Millionen Euro ausgewiesen.

Die Innenecken der grauen Zellen markieren das Raster, in das das Diagramm eingerastet werden soll. Die Größe des Rasters hat hier zunächst noch keine Bedeutung.

3.3 SÄULENDIAGRAMM EINFÜGEN

Übungsbeispiel


Bearbeiten in Blatt

1 Daten

Ergebnis in Blatt

2 Diagramm

Im nächsten Schritt wird mit Hilfe des **Diagramm-Assistenten** ein Säulendiagramm eingefügt:

1. Markieren Sie den Zellbereich **B2:N6**.
2. Wählen Sie aus dem Menü **Einfügen** in der Multifunktionsleiste **Diagramme** aus. Anschließend öffnen Sie durch einen Klick auf das -Symbol (**Abbildung 3.5**) den Dialog **Diagramm einfügen** (**Abbildung 3.6**).

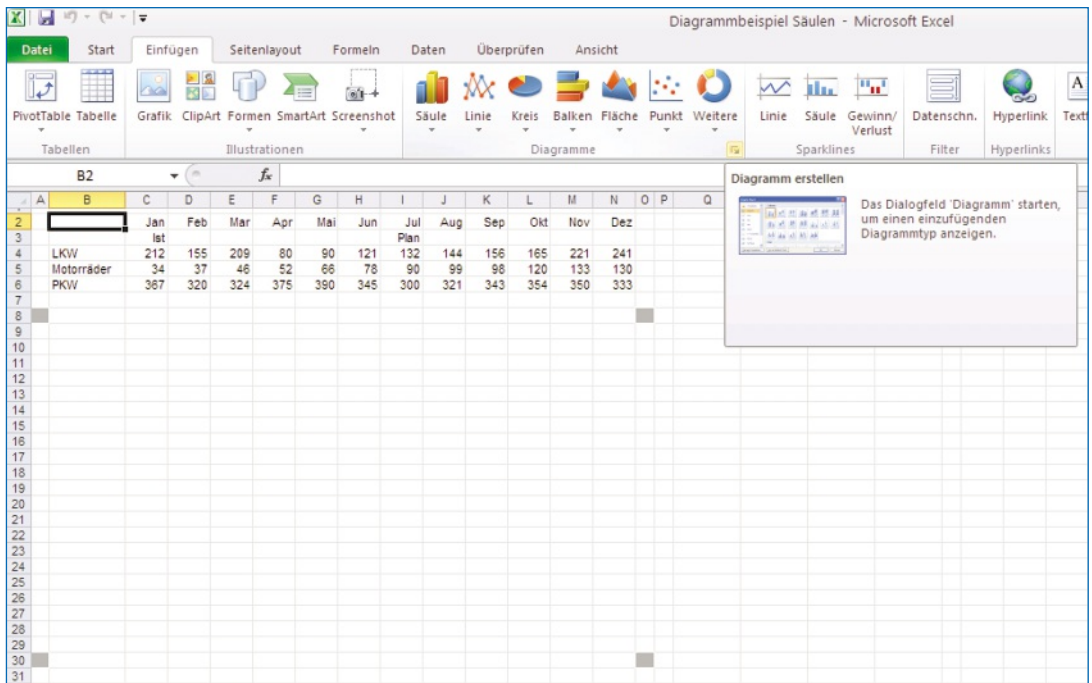


Abbildung 3.5: Diagramm erstellen

3. Anschließend wählen Sie im **Diagramm-Assistenten** den Diagrammtyp **Säule** aus.
4. Hier entscheiden Sie sich für den Diagrammuntertyp **Gestapelte Säulen**.
5. Klicken Sie die Schaltfläche **OK**, um das Säulendiagramm einzufügen.

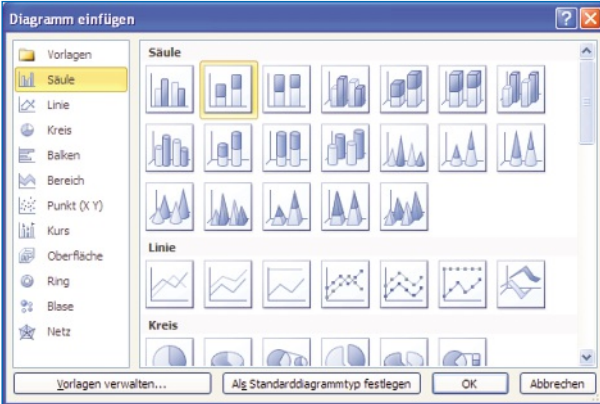


Abbildung 3.6
Dialog *Diagramm einfügen*

In *Excel* stehen die unterschiedlichen Diagrammtypen auch über die Multifunktionsleiste zur Verfügung (Abbildung 3.7). Hierzu wählen Sie aus dem Menü **Einfügen** in der Multifunktionsleiste **Diagramme**. Hier können die einzelnen Diagrammtypen und ihre Untertypen direkt ausgewählt und eingefügt werden.

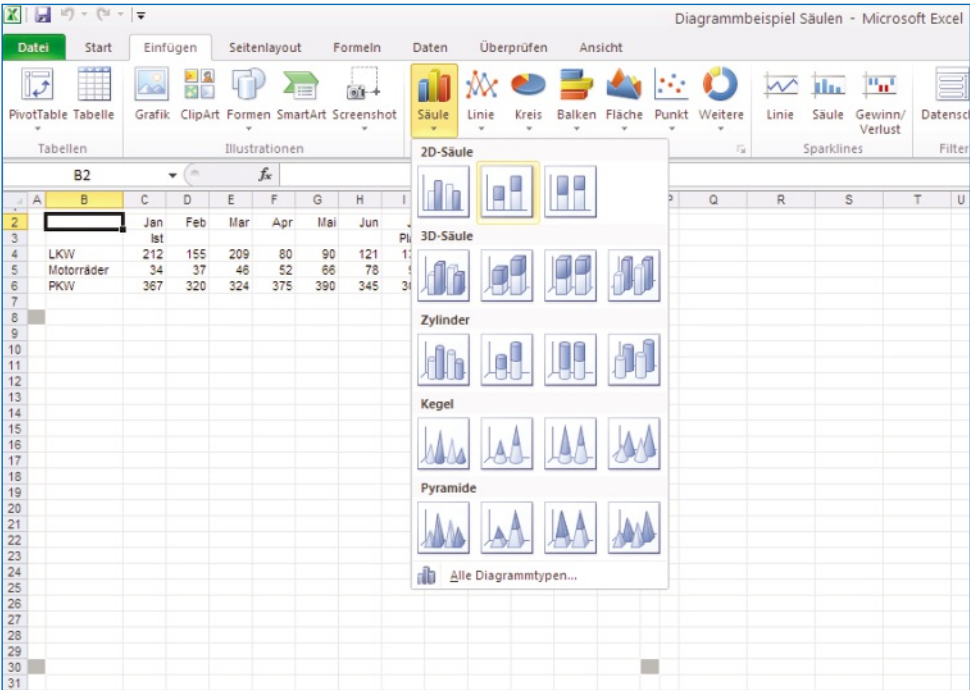


Abbildung 3.7: Direktes Einfügen eines Säulendiagramms in *Excel*

3.4 DIAGRAMM INS RASTER EINRASTEN

Übungsbeispiel

Bearbeiten in Blatt

2 Diagramm

Ergebnis in Blatt

3 Position

grammbereich geändert.

Jetzt wird das Säulendiagramm innerhalb der grauen Quadrate positioniert.

Zum besseren Verständnis des Diagrammaufbaus ist es wichtig, die Zeichnungsfläche vom Diagrammbereich zu unterscheiden. In Abbildung 3.9 ist die Zeichnungsfläche im Diagramm innen hervorgehoben. Abbildung 3.8 zeigt das Diagramm ohne Hervorhebung. Die dick umrandete äußere Fläche heißt Diagrammbereich. Die Diagrammgröße und -position wird nur am äußeren Dia-

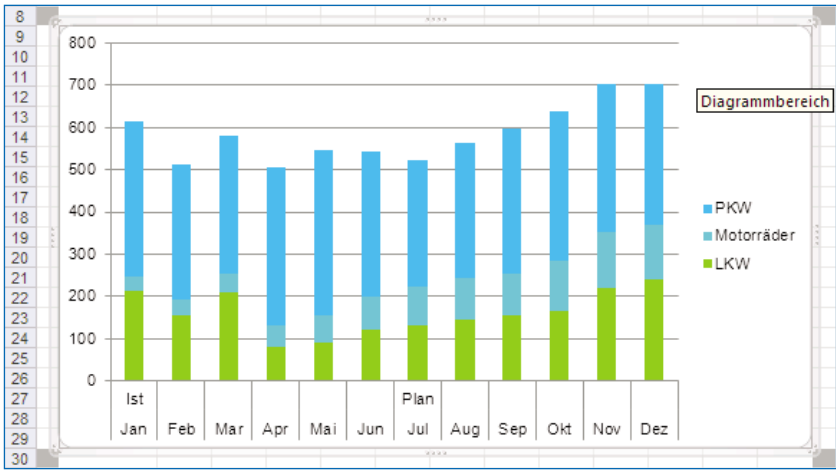


Abbildung 3.8:
Die äußere Fläche
des Diagramms
ist der Dia-
grammbereich

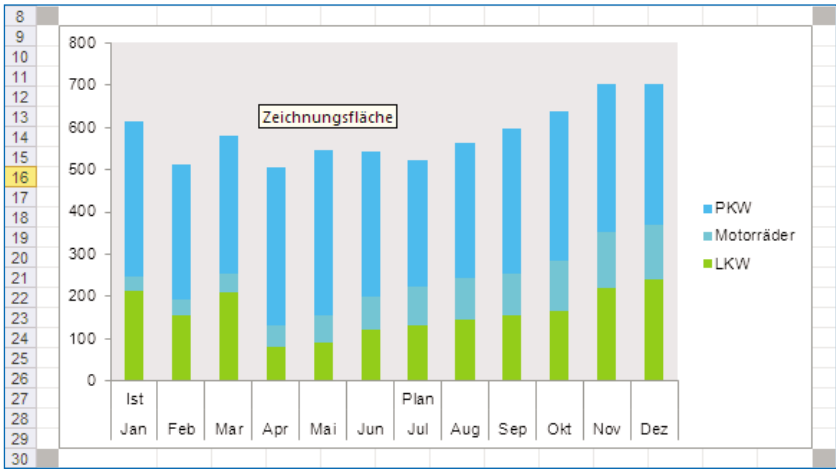


Abbildung 3.9:
Hier ist die Zeich-
nungsfläche
hervorgehoben

Das Diagramm kann exakt in das Zellraster eingerastet werden, indem Sie den äußeren **Diagrammbereich** anklicken und mit gedrückter **ALT**-Taste verschieben. Die Größe wird im Diagrammraster eingerastet, indem an den Ecken oder an den Kanten des dick umrandeten **Diagrammbereichs** mit gedrückter **ALT**-Taste gezogen wird. **Abbildung 3.10** zeigt das Diagramm mit korrekter Position und Größe.

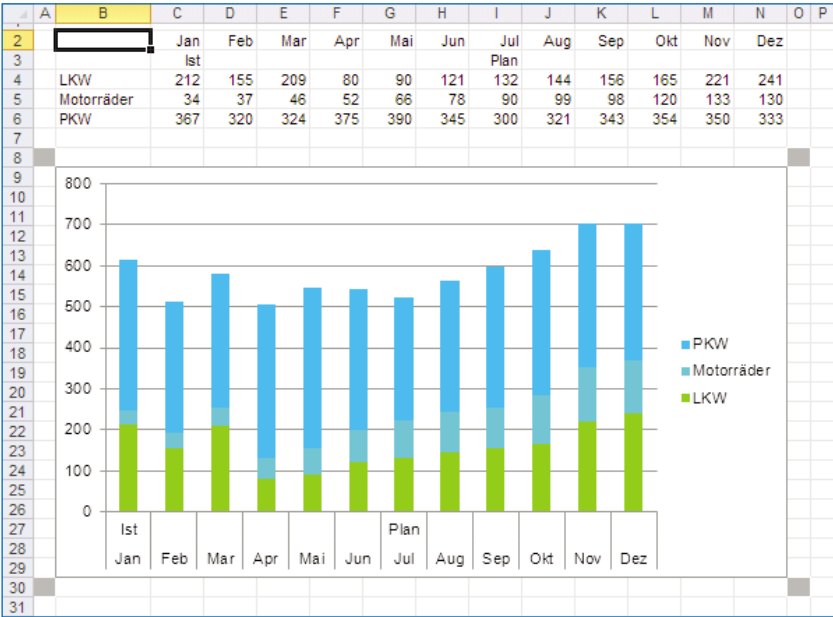


Abbildung 3.10:
Das Diagramm ist pixelgenau in die Markierung eingerastet

3.5 UNNÖTIGE ELEMENTE ENTFERNEN

Übungsbeispiel

Bearbeiten in Blatt

3 Position

Ergebnis in Blatt

4 Säubern

Im nächsten Schritt entfernen Sie nicht benötigte Elemente aus dem Diagramm. Dazu gehören die Legende und die Gitternetzlinien. Hierzu markieren Sie jeweils diese Elemente und drücken die Taste **Entf**. Die vertikale Y-Größenachse wird ausgeblendet, hierzu markieren Sie diese und drücken die **Entf**-Taste. Die horizontale X-Rubrikenachse soll nicht ausgeblendet werden. Zum Unsichtbarmachen der inneren Zeichnungsfläche markieren Sie diese und entfernen mit der Taste **Entf** die Formatierung. **Abbildung 3.11** zeigt das Ergebnis.

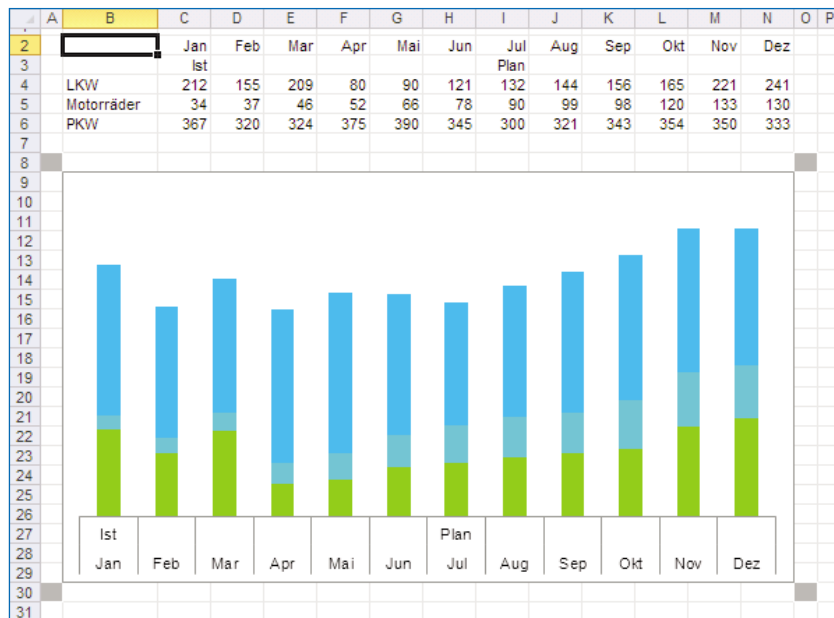


Abbildung 3.11:
Das Diagramm
ohne Ballast

3.6 ZEICHNUNGSFLÄCHE MAXIMIEREN

Übungsbeispiel

Bearbeiten in Blatt

4 Säubern

Ergebnis in Blatt

5 Größe

In diesem Schritt wird nun die Größe der Zeichenfläche maximiert. Ein Diagramm besteht aus dem **Diagrammbereich** außen sowie aus der **Zeichnungsfläche** innen. Diese hat standardmäßig keine nachvollziehbare Größe und Position.

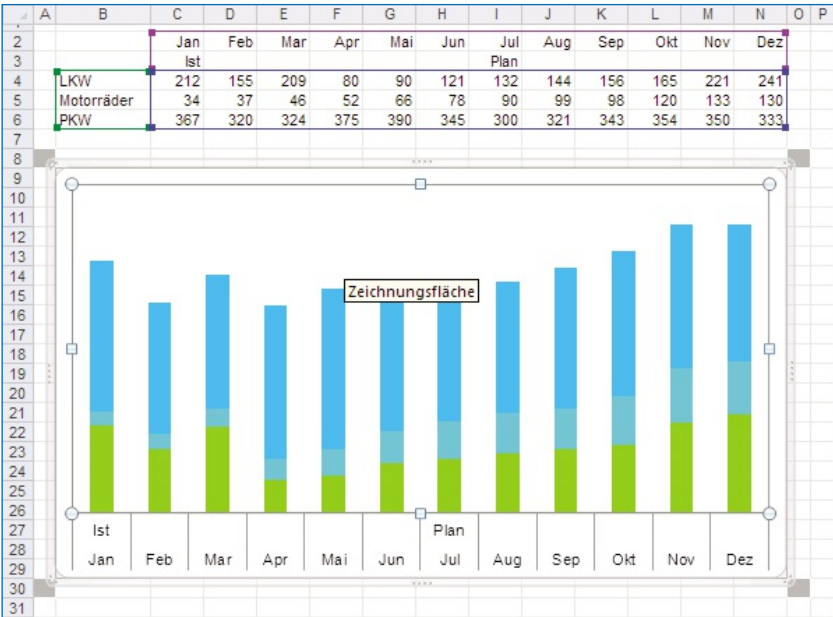


Abbildung 3.12:
Zeichnungsfläche
des Diagramms

Markieren Sie die Zeichnungsfläche und ziehen Sie diese am linken oberen und am rechten unteren Rand über den **Diagrammbereich** hinaus. Die **Zeichnungsfläche** wird automatisch auf die maximale Darstellungsgröße eingerastet. Alternativ kann die Größe beim Ziehen der **Zeichnungsfläche** mit gedrückter **ALT**-Taste eingerastet werden. **Abbildung 3.12** zeigt die Zeichnungsfläche vor dem Maximieren, **Abbildung 3.13** danach.

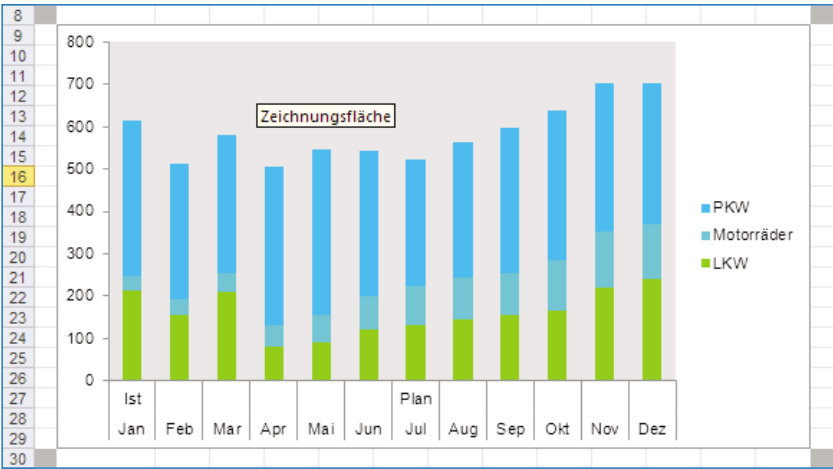


Abbildung 3.13:
Die Zeichnungs-
fläche wurde auf
maximale Größe
eingerastet, um
den Platz optimal
auszunutzen